



**Einreicher:** Stadtverordnete Saskia Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen öffentlich

**Betreff:**  
**Kleine Anfrage zu Lichtverschmutzung**

Erstellungsdatum: 06.09.2021

Eingang Büro der SVV:

weitergeleitet an das Büro OBM:

Termin der Beantwortung:

Terminverlängerung:

Eingang der Beantwortung:

**Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:**

Nach dem Austausch des Leuchtmittels in einer kleinen Nebenstraße klagen die dort Wohnenden über Lichtverschmutzung, über zu helles und kaltes Licht. Auf die Anfrage einer Bürgerin hin wurde folgendes mitgeteilt: „Der Betrieb der LED-Leuchtmittel erfolgt mit warmweißen Licht, mit Farbtemperatur von 2.700 bis 3.000 Kelvin. Die neuen Lampen bieten einen verbesserten Farbwiedergabeindex und damit bessere Erkennbarkeit von Konturen. Die Leuchtmittel sind im Rahmen der Vorgaben der Landeshauptstadt für Eiche ausgewählt und verbaut worden.“

Dazu frage ich den Oberbürgermeister:

1. Wann wird die seit Jahren beauftragte Lichtrichtlinie vorgelegt?
2. Was spricht dagegen, die vorher in dieser Nebenstraße offenbar auch mögliche Farbtemperatur von 2.200 Kelvin einzusetzen?
3. Was spricht dagegen, dies auch in anderen Straßen dieser Klassifizierung umzusetzen?